

Schattiger Platz im Atrium

Burgbernheimer Schule bekommt ein Sonnensegel

BURGBERNHEIM (cs) – Ein großes Sonnensegel soll künftig die Kinder im Atrium der Burgbernheimer Schule schützen. Dies beschloss die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Burgbernheim ebenso wie den Beitritt zu der geplanten Genossenschaft Streuobst Franken.

Mit der Entscheidung, ein Sonnensegel für den Pausenhof anzuschaffen, bestätigten die VG-Mitglieder einen früheren Beschluss. Das Thema war erneut auf die Tagesordnung gekommen, da der zwei Jahre alte Kostenvoranschlag über 8300 Euro inzwischen hinfällig war. Nun stehen Ausgaben in Höhe von zirka 14400 Euro im Raum. Um bis zu 3000 Euro könnte der Betrag eventuell noch sinken, da ein Kostenfaktor noch nicht endgültig feststeht.

Gegen die Stimme von Thorsten Distler (Marktbergel) billigten die VG-Mitglieder die Anschaffung. Distler hatte das Kosten-Nutzen-Verhältnis in Frage gestellt, im Osten der Schule könnten mit geringerem Auf-

wand schattige Sitzplätze entstehen, lautete sein Gegenvorschlag. Er bezweifelte, ob der vorgesehene Standort des Segels am Atrium der Schule im Pausenhof tatsächlich häufig genug genutzt wird. Illesheims Bürgermeister Heinrich Förster relativierte dagegen die Kosten mit Verweis auf die voraussichtliche Nutzungsdauer des Sonnensegels. Ein weiteres Argument für dessen Anschaffung ist für ihn die Lage des Atriums.

Anteil an Genossenschaft

Eine weitere Investition der VG als Sachaufwandsträger der Schule pasierte das Gremium einstimmig. So werden die Mitgliedsgemeinden einen Anteil der geplanten Genossenschaft Streuobst Franken für die Schule erwerben. Auf vielfache Weise könnte dieser in den Schulalltag eingebunden werden, erklärte VG-Vorsitzender Matthias Schwarz, angefangen von der Baumpflege über die Integration von Kostenberechnungen in den Mathematikunterricht bis hin zur Teilnahme von Schülern an Genossenschaftsversammlungen.